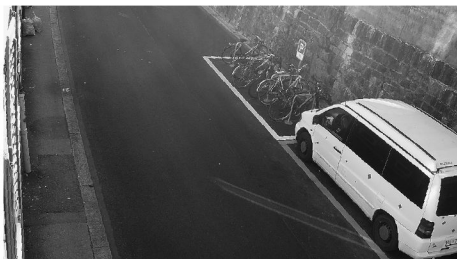


Der Vorstand schreibt

Brief an das Wächter-Quartier

Liebe Quartierbewohnerinnen und -bewohner

Die Verlegung der Bushaltestelle Kreuzstutz stadteinwärts und vor allem die damit verbundene Versetzung des Fussgängerstreifens hat viel Aufsehen erregt. Wir vom Quartierverein Wächter am Gütsch intervenierten darauf hin bei der Stadt. In der Folge hat uns Milena Scherer vom Tiefbauamt an unserer Vorstandssitzung Mitte Januar besucht. Sie informierte über den Stand der Planung bei der Spange Nord, und wir diskutierten die Situation am Kreuzstutz. Ein Beispiel für die gute Zusammenarbeit mit der Stadtregierung: Wir Quartiervereine werden ernst genommen und gehört, über wichtige Projekte informiert, zu Stellungnahmen eingeladen, können in Stadtteil-Konferenzen unsere Anliegen anmelden oder bei Problemen Lösungsvorschläge machen.



So wurde z.B. das Velopark-Problem an der mittleren Dammstrasse gelöst. Das schmale Trottoir war immer voll von abgestellten Fahrrädern. Mit Kinderwagen oder Gepäckrollies musste man auf die Strasse ausweichen, und die Schneeräumung war sehr erschwert. Bei einer Besichtigung der Situation mit Martin Urwyler, dem Velobeauftragten der Stadt

Luzern (der mit dem Velo kam), sicherte er uns Prüfung und Verbesserung zu. Nach dem neuen Belageinbau wurde nun ein Parkfeld für Fahrräder eingerichtet. Es wird genutzt, und das Trottoir ist seither velofrei. Ob das eine Parkfeld in den warmen Jahreszeiten genügend gross ist, wird sich weisen. Ein anderes Beispiel: Auf Vorschlag des Quartiervereins wurde an der Verzweigung Baselstrasse/Gibraltarstrasse das Rechtsabbiegen für Velofahrende gleich nach der Grünphase für Fussgänger ermöglicht. Leider ist das für zu viele noch nicht genug, sie umfahren das Signal via Trottoir.

Sie, liebe Quartierbewohnerinnen und -bewohner, sehen also, dass auch die Quartiervereine Einfluss auf die Stadtentwicklung haben und nicht nur Parlament und politische Parteien. Es ist darum schade, dass sich kaum junge Leute für ein Mitmachen und Mitreden in unserem Quartierverein interessieren. Unsere heutigen Vorstandsmitglieder sind alle im Pensionsalter. Wir würden uns gerne mit jüngeren Bewohnerinnen und Bewohnern verstärken. Vor allem suchen wir auch jemanden, der oder die unsere Website betreuen und aktuell halten kann. Und gerne würden wir auch mit Leuten aus unserem multikulturellen Quartier zusammenarbeiten, die einen Migrationshintergrund mitbringen.

Doch zurück zu unserem Gespräch mit Milena Scherer: Sie zeigte uns auf, wie die Stadt sich dafür einsetzt, dass die Situation des öffentlichen Verkehrs an der Baselstrasse und vor allem am Kreuzstutz verbessert wird. Aber es braucht halt Zeit, weil die Baselstrasse eine Kantonsstrasse ist und somit schlussendlich der Kanton das Sagen hat. Die gewählte Zwischenlösung hat auch Vorteile und ist für Fussgängerinnen und Fussgänger zumutbar. Es geht halt nur nicht so schnell wie bei Donald Trump, dafür aber nachhaltiger.

Mit nachbarschaftlichen Grüßen
namens des Vorstands
Quartierverein Wächter am Gütsch
Kolja A. Keller

Anlässe 2017

Samstag, 6. Mai
15.00 – 19.00



**Frühlingsfest im Sentigarten
mit Einweihung weiterer
Gartenbänkli
Volkstanz mit Jojo Murer
und Jazz-Musik mit
Yanik und Band
In Kooperation mit Sentitreff
und Arbeitslosen-Treff**

Samstag, 10. Juni
17.00 – 19.00

**Lese-Abend im Sentigarten
mit musikalischer
Umrahmung**

Samstag, 16. September
11.00

**Gütschwald-Pflege
Treffpunkt beim Sentitreff**

Freitag, 15. Dezember
17.00 – 19.00

Adventsfeuer im Dammgärtli
